



Der Ortsvorsteher  
des Stadtteils Schadeck



## Niederschrift

über die 15.Ortsbeiratssitzung, zu der  
für Montag, den 11. März 2024 um 20.00 Uhr  
einberufen und ordnungsgemäß geladen war.  
Es sind erschienen:

### als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Jörg Peter Heil
2. Luise Kreckel
3. Ilona Martin
4. Susanne Zacherl
5. Uwe Kapell

Sowie interessierte Schadecker Bürger/innen

Lfd. · Nr.	Tagesordnungspunkte
1	<p><b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Jörg Peter Heil begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit nach §8 unserer Geschäftsordnung ist gewährleistet, da alle 5 Ortsbeiräte anwesend sind. Außerdem ist eine rechtzeitige Ladung nach §5 der GO an alle ergangen. Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.</p> <p>Die Bürgerfragestunde findet im Anschluss an die Sitzung statt.</p>
2	<p><b>Rückblick und Berichte</b></p> <p>Die letzte Sitzung des Ortsbeirats war am 6.November 2023. Es gab an Veranstaltungen das Ski Opening und den Winterzauber hier im und um das Haus der Vereine. Außerdem das Treppchen reinigen und die</p>

Nikolausveranstaltung. Dies war alles noch im letzten Jahr und in diesem Jahr hat es dann schon die Schadecker Fastnacht gegeben und das Osterfeuer wirft auch schon seine Schatten für den 28.03.24 voraus. Nach den Pandemie Jahren haben wir wieder schöne Zusammenkünfte und Angebote in Schadeck.

Im Rathaus gab und gibt schon einige Verwerfungen und es läuft nicht wie gewünscht. Einerseits in der Kommunikation zwischen Stadtverordnetenversammlung und Bürgermeister und es stand ja in der Zeitung, dass auch Probleme im Magistrat und dem Bürgermeister herrschen und da auch Indiskretionen gelaufen sind. Momentan sieht es wieder besser aus und man darf hoffen, dass es mit neuer Mannschaft und einigen Wechseln auch im Rathaus wieder besser läuft.

Es zeigt sich aber auch beim neuen Haushalt und den vielen HFA-Sitzungen, dass es weiterhin eine schwierige Situation in Runkel gibt. Die finanzielle Lage ist weiterhin dramatisch schlecht und gerade die Kostensteigerungen auch bei den Dienstleistern und im Personalbereich macht es teils echt herausfordernd. Es gab auch eine Sitzung, wo über die Eingaben der Ortsbeiräte zum Haushalt gesprochen wurde und Jörg Peter Heil hat nochmals darauf hingewiesen, dass die Vorgaben von Mattlener und Stuhl in den letzten zwei Jahren nicht unserer Geschäftsordnung entsprechen und damit nichtig sind. Da diese beiden Personen nun auch nicht mehr im Dienst sind, wird es nun anders sein. Einige Ortsbeiräte (Dehrn, Runkel und Arfurt) hatten sich auch jetzt nicht daran gehalten und haben bis zu 10 Eingaben gemacht, gewünscht waren 2-3 Eingaben.

Der Bürgermeister war nicht anwesend und auch sonst konnte keiner genau sagen, weshalb manche Dinge gemacht werden sollen und weshalb nicht. Bei unseren beiden Punkten wurde dann später auf weiteres nachfragen folgendes gesagt:

Zum Verkehrsspiegel am Wolfram: Angeblich hätte sich der Chef des Verkehrsamtes dies angeschaut und meinte, da dort ja nur Anwohner fahren, sollten die langsam fahren, mit einem Spiegel würde man eher zum unvorsichtigen Fahren ermutigen. In unseren Augen ist die Aussage völlig unangebracht.

Beim zweiten Punkt Müllunterstand am HdV stand dabei „Aus Haushalt 2023?“. Auf die Nachfrage, ob diese Eingabe im neuen Haushaltsplan berücksichtigt ist wurde mit „Nein“ geantwortet.

Der Ortsbeirat Schadeck hatte nur zwei günstige Eingaben, beide wurden abgelehnt. Das finden wir absolut nicht in Ordnung.

Die CDU-Fraktion wird in der Haushaltssitzung die zwei Punkte zusätzlich beantragen. Wir sind gespannt wo das hinführt

Eventuell wird der Haushalt auch nicht in der März Sitzung verabschiedet werden können. Es gibt eine Nachberechnung der Wassergebühren zum 01.01.23 bis 01.07.24 und lange sah es auch nach einer Entlastung aus, aber inzwischen hat die Syna ihre Kosten durch Personalkosten und Störungsbeseitigung deutlich erhöht und auch ist durch das teurere Wasser deutlich weniger Wasser im letzten Jahr verbraucht worden und nun ist es eher unwahrscheinlich, dass eine deutliche Entlastung erreicht werden kann, wenn überhaupt. Aber in anderen Kommunen ist der Wasserpreis inzwischen auch deutlich gestiegen und bei

	<p>wohlhabenden Kommunen wurde dieser z.T. noch etwas gedrückt, was aber uns als verschuldete Kommune verboten ist.(Mengerskirchen, Beselich, Villmar).</p> <p>Auch das Thema Flüchtlinge wird uns noch länger beschäftigen und natürlich ist die Stadt hier zum Handeln gezwungen und haben einige Dinge nun anstoßen können (Containergelände, Pfarrhauskauf in Steeden) usw.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Projekt Dreispitz (weiteres Vorgehen)</b></p> <p>Inzwischen ist das Projekt Dreispitz ein gutes Stück weitergekommen. In der letzten Sitzung im November hat Jörg Peter Heil gerade vom Ausbaggern berichtet und dass es geplant sei, mit Arbeitseinsätzen zu beginnen und dabei zu pflastern.</p> <p>Und nun dürfen wir mit einem gewissen Stolz im Rückblick auf zwei tolle Einsätze im November und einen im Februar zurückblicken und sagen, dass die Pflasterarbeiten vollendet sind. Durch tolle Mitarbeit, auch von jungen Schadeckern, wurde einiges geleistet und man nun schon sehen, wie schön die Dreispitz werden wird.</p> <p>Unter der Anleitung von Eckard Hafner und Manfred Heinz, denen unser besonderer Dank gilt, haben wir etwas geschaffen, das nun auch hoffentlich lange besteht und zum neuen Schmuckstück von Schadeck wird. Insgesamt 12 Personen haben in wechselnder Besetzung mitgearbeitet und sich eingebracht. Der Ortsbeirat (Ilona Martin und Jörg Peter Heil) haben am Samstagmorgen eine Vor-Ort-Sitzung mit Markus Grins und Manfred Heinz gehabt. In dieser ging es um die zukünftige Bepflanzung.</p> <p>Zuerst muss natürlich die Erde bestellt und geliefert werden, dies sollten wir heute beschließen, damit sie bestellt werden kann. Sobald ein Termin dafür bekannt ist, würde Markus Grins die Pflanzen bestellen.</p> <p>Dann müsste gepflanzt werden und Gras eingesät werden. Zusätzlich dann noch die wassergebundene Decke für die Boulefläche eingebracht werden.</p> <p>Der Vorschlag für die Bepflanzung wäre:  Zwei Kugelhorn rechts und links an der Spitze, ein anderer Baum (Felsenbirne) am linken hinteren Ende und ein Busch am Trafohäuschen, ansonsten nur Gras. Auf der gepflasterten Stelle Richtung Mauer der Familie Georg sollen zwei Holzbänke und ein Tisch vom Forst aufgestellt werden. Der Stein von der Kirmesgesellschaft soll etwas nach oben gedreht werden, damit er vom Weg aus gut sichtbar ist und mehr Platz für den einen Kugelhorn ist. Die Hülse für den Weihnachtsbaum wollen wir nicht mehr einsetzen, der Vorschlag von Markus Grins war einen Einsatz anzufertigen, damit dieser im Kirmesbaumkasten integriert wird.</p> <p>Ilona Martin berichtete, dass sie mit dem Steinmetz Müller in Steeden wegen unseren bestellten Stein telefoniert habe. Scheinbar war er sich nicht sicher ob der Auftrag noch aufrecht erhalten bleibt. Da sich jetzt aber einiges an der Dreispitz getan hat wollte er doch nachfragen. Er meldet sich im Laufe der nächsten beiden Wochen um das Wappen anzuschauen.</p> <p>Der Ortsbeirat beschloss einstimmig so vorzugehen wie Jörg Pater vorgeschlagen hat.</p>

4	<p><b>Barrierefreier Umbau Bushaltestelle (Mittelstraße / Oberstraße)</b></p> <p>Jörg Peter Heil berichtete, dass ihn das Bauamt am 22.02.24 kontaktiert habe. Er hat dann direkt den restlichen Ortsbeirat informiert. Zwei Haltestellen sollen barrierefrei umgebaut werden. Bei der Haltestelle in der Mittelstraße gibt es das Problem, dass wegen der örtlichen Gegebenheiten die Einhaltung der baulichen Vorgaben des Landes Hessen, die für eine Landesförderung vorgegeben sind, nicht möglich ist. Die Lösung dieses Problems wäre, die Haltestelle vor das Grundstück „Oberstraße 38“ zu verlagern, dort ist ein regelgerechter Ausbau möglich. Eine durchgeführte Fahrprobe mit einem Linienbus hat ergeben, dass die geplante Haltestelle anfahrbar ist. Der aus Runkel kommende Bus fährt in die Mittelstraße und dann über die namenlose Verbindungsstraße zwischen Mittel- und Oberstraße um 180° an die neue Haltestelle. Es wurde eine möglichst schnelle Entscheidung gewünscht, deshalb wurde im Umlaufverfahren darüber abgestimmt. Es gab durch alle Mitglieder des Ortsbeirates die Zustimmung zum geplanten Vorgehen der Stadt. Das hat Jörg Peter am 26.02.24 dem Bauamtsleiter mitgeteilt. Auch die Abstimmung heute war einstimmig.</p>
5	<p><b>Hessischer Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2024/2025“</b></p> <p>Prämiert werden innovative Ideen und Projekte, die das Leben in Dörfern attraktiv gestalten sowie das Engagement der Dorfgemeinschaft insgesamt. Im Wettbewerb zeigen die Menschen vor Ort, was sie bewegt und wie sie das Zusammenleben und das Miteinander in ihrem Dorf zukunftsfähig gestalten. Der Wettbewerb soll nachahmende Personen anregen, sich zu engagieren und kreative Ideen umzusetzen. Bewertet werden alle Aspekte der Dorfentwicklung: soziale Einrichtungen rund um das Dorf, Kulturangebote und ein lebendiges Vereinsleben sowie eine attraktive und verantwortungsvolle Bau- und Grüngestaltung oder wirtschaftliche Aspekte. Jedes Dorf mit bis zu 3.000 Einwohnenden kann mitmachen! Für eine erfolgreiche Teilnahme spricht, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich die Menschen vor Ort und die Verwaltung an der Ideenfindung beteiligen,</li> <li>- gemeinsam die Dorfentwicklung gestaltet wird und</li> <li>- mit konkreten Aktivitäten die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden.</li> </ul> <p>Der Ortsbeirat sprach sich eindeutig dagegen aus, bei diesem Wettbewerb mitzumachen, da es zeitlich einfach viel zu knapp ist. Vielleicht sind wir beim nächsten Mal dabei.</p>
6	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Die nächste Sitzung wurde auf den 6. Mai festgelegt. Sollten Entscheidungen gerade wegen der Dreispitz anstehen treffen wir uns natürlich zwischendurch.</p>

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Jörg Peter Heil schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Für das Protokoll: Ilona Martin

Bürgersprechstunde: